

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

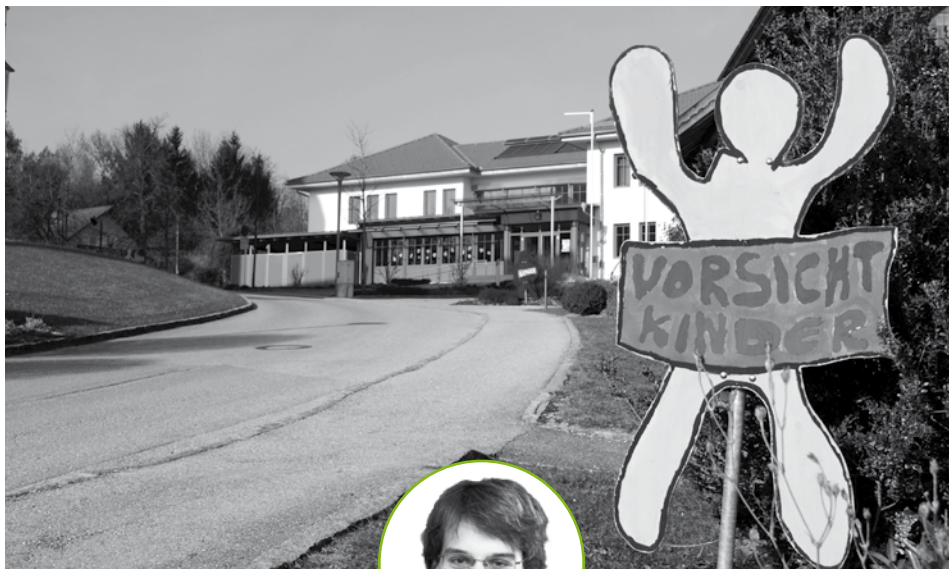
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sonnenschule in Tumeltsham



FOTOS: DIE GRÜNEN TUMELTSHAM

Energie-Landesrat Rudi Anschöber startete vor kurzem eine neue Förderaktion für Solarstrom in Oberösterreichs Schulen. Bis Juli 2013 sollen mehr als 200 oberösterreichische Schulen zu Sonnen-Schulen werden. Tumeltsham als Energiespargemeinde macht da gerne mit.

Auf Initiative der Grünen Tumeltsham ist auf dem Dach der Volksschule bereits eine 1KW Anlage montiert, die nun um 3 KW erweitert wird. Der erzeugte Strom wird überwiegend

selbst verbraucht, der Überschuss ins öffentliche Netz eingespeist.

Außerdem werden im Rahmen der Aktion der Stromverbrauch und die Stromersparung ein wichtiges Thema im Sachunterricht der Schule sein, um die Kinder dafür zu sensibilisieren. Für diese Einbeziehung in den Unterricht wird ein Lehrer zum „Sonnen-Lehrer“ ausgebildet und erhält einen Experimentierkoffer zum Thema Solarstrom, der die Vermittlung des Themas erleichtert.

Jakob Bleckenwegner

Sicherheit vor Profit?

Die Platzierung des Obststandes an der Bundesstraße in Tumeltsham führte in den letzten Jahren immer wieder zu gefährlichen Situationen für Radfahrer und Fußgänger.

Natürlich war heuer die Situation durch die Bauarbeiten des Hochwasserschutzes besonders angespannt. Autos hielten vor dem „Standl“

einfach auf dem Rad- und Gehweg. Die nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer mussten dann auf die stark frequentierte Bundesstraße ausweichen. Radfahrer wurden durch zufahrende Autos in ihrem Vorrang beschnitten. Beschwerden darüber gingen am Gemeindeamt ein.

Damit in Zukunft die Sicherheit im Bereich dieser saisonbedingten Gefahrenstelle gewährleistet wird, brachten die Grünen im September einen Gemeinderatsantrag ein. Der Betreiber des Verkaufstandes und der

Standplatzvermieter werden darin aufgefordert, geeignete und wirksame Maßnahmen zu treffen, die eine Gefährdung von Rad- und Gehwegbenützern ausschließen.

Andernfalls muss ein Standortwechsel in Betracht gezogen werden.

Eigentlich waren die Antragsteller davon ausgegangen, dass Sicherheit vor Profit steht und der Antrag problemlos abgehandelt wird. Nach einer längeren und heftigen Diskussion wurde dann der Gemeinderatsantrag von der gesamten, sonst so sicherheitsbetonten FPÖ-Fraktion und einer ÖVP Gemeinderätin nicht mitgetragen.

Max Diermayr

Entschärfung bei Schule und Ortsplatz

Die im Jahr 2009 von den Grünen initiierten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung unter Einbindung von Verkehrsexperten beginnen zu greifen.

Jetzt werden endlich Nägel mit Köpfen gemacht. Ein „Zebrastrifen“ im Ortszentrum beim Bäcker Richtung Kirchenplatz und ein zeitlich begrenztes Zufahrtsverbot im Schulbereich von 7:00 bis 7:30 Uhr, von 11:00 bis 11:30 Uhr und von 12:00 bis 12:30 Uhr sollen wesentlich zur Sicherheit aller Straßenteilnehmer beitragen. Der vom Verkehrsplaner erarbeitete Entwurf wurde der BH-Ried zur Prüfung vorgelegt. Die Behörde gab bereits grünes Licht für dieses Vorhaben. Im nächsten Schritt müssen noch die betroffenen Anrainer in das Projekt einbezogen werden.

www.tumeltsham.gruene.at

Lärmschutz bei Lidl

Gemeinderat stimmt der Geschäftserweiterung nur unter bestimmten Lärmschutz-Auflagen zu.

Dass Lidl bezüglich Geschäftserweiterung mit Hofer mitzieht, war voraussehbar. Nur hat Lidl seine Auflagen hinsichtlich Lärmschutzes im Warenanlieferungsbereich gegenüber den Anrainern bis dahin ignoriert. Besonders die Anlieferung mittels LKW während der Nachtstunden war für die Anrainer unzumutbar.

Bei der Gemeinderatssitzung im April wäre wohl dieser weiteren Geschäftsbauwidmung zugestimmt worden, hätten die Grünen nicht die Anrainer mobilisiert, an der Gemeinderatssitzung teilzunehmen. Nach Anhörung der Problematik konnte auch der Gemeinderat überzeugt werden, dass es erst eine Geschäftserweiterung gibt, wenn die ausstehenden Auflagen umgesetzt sind. Die Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen durch Lidl, erfolgte prompt.